

Top News von heute

Ems-Chemie steigert Gewinn bei tieferem Umsatz

Der Spezialchemiekonzern Ems hat im ersten Semester des Geschäftsjahres 2025 zwar weniger umgesetzt, aber etwas mehr verdient. Die Prognose für das laufende Jahr wird bestätigt. Wie Ems mitteilte, ging der Umsatz um 6,2 Prozent auf 1,02 Milliarden Franken zurück. Der Währungseffekt lag bei minus 2,5 Prozent. Die Gewinnzahlen stiegen trotz Hindernissen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm um 1,4 Prozent auf 296 Millionen Franken zu.

Nestlé-Zentrale in Frankreich durchsucht

Am Donnerstag fand in der französischen Nestlé-Zentrale bei Paris eine Hausdurchsuchung statt. Die Massnahme erfolgte im Zusammenhang mit einem Ermittlungsverfahren, das im Februar 2025 beim Gesundheitsdezernat des Pariser Gerichts eröffnet wurde. Untersucht wird der Verdacht auf Täuschung im Zusammenhang mit illegalen Behandlungen von Mineralwasserprodukten.

Novartis: Québec zahlt Medikament über öffentliches System

Das Medikament Cosentyx wird bei der Behandlung von Patienten mit Acne inversa in der Provinz Québec künftig vom öffentlichen Gesundheitssystem bezahlt. Entsprechende Verhandlungen mit der pan-Canadian Pharmaceutical Alliance seien abgeschlossen worden, teilte die kanadische Tochtergesellschaft von Novartis mit. Novartis will nun mit den Behörden der weiteren Provinzen in Kanada weiterverhandeln, um im ganzen Land zum selben Status zu gelangen.

Flughafen Zürich fertigt im Juni mehr Passagiere ab als 2024

Am Flughafen Zürich sind die Passagierzahlen im Juni im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Für das gesamte erste Halbjahr ergab sich ein Allzeithöchstwert, womit auch die Vor-Pandemie-Zahlen übertroffen wurden. 2,93 Millionen Reisende nutzten im vergangenen Monat den grössten Flughafen der Schweiz, wie dieser mitteilte. Dies entspricht einem Plus von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In der ersten Jahreshälfte waren es fast 15 Millionen.

Ferrero will Cerealien-Produzent WK Kellogg kaufen

Der italienische Nutella-Produzent Ferrero will in einem Milliardendeal das für seine Frühstücksflocken bekannte US-Unternehmen WK Kellogg schlucken. Herstellung, Vermarktung und Vertrieb in Nordamerika und der Karibik sollen dabei ins Portfolio der Italiener übergehen, wie beide Unternehmen mitteilten. Bei der Übernahme will Ferrero 23 Dollar in bar pro WK-Kellogg-Aktie auf den Tisch legen - was einem gesamten Unternehmenswert der Amerikaner von 3,1 Milliarden Dollar entspricht.

KI-Chatbot Grok kommt in Tesla-Autos

Tech-Milliardär Elon Musk will seinen KI-Chatbot Grok in Tesla -Autos bringen. Er machte keine Angaben dazu, ob Grok nur in den USA, oder auch in anderen Ländern in Fahrzeuge integriert werden soll. Es blieb zunächst auch unklar, welche Aufgaben genau der KI-Chatbot im Auto übernehmen soll. Musk kündigte auch an, Grok in Teslas humanoide Roboter mit dem Namen Optimus zu bringen, die der Autobauer bald in grossen Stückzahlen produzieren will.

Aktienmärkte

08:22 Uhr

SMI	12'131.94	+1.04%
SPI	16'851.98	+1.03%
SLI	2'001.78	+1.26%
DAX	24'456.81	-0.38%
FTSE100	8'975.70	+1.23%
EuroStoxx 50	5'438.27	-0.14%
Dow Jones	44'650.64	+0.43%
S&P 500	6'280.46	+0.27%
Nasdaq 100	22'829.26	-0.16%
Nikkei 225	39'545.29	-0.25%
Hang Seng	24'420.33	+1.63%
S&P ASX 200	8'576.80	-0.14%

Devisen

EUR-CHF	0.9313	-0.14%
USD-CHF	0.7974	+0.06%
GBP-CHF	1.0801	-0.19%
EUR-USD	1.1681	-0.17%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	66.82	+0.38%
Gold (Unze)	3'340.78	+0.53%
Silber (Unze)	37.44	+1.03%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
 info@alpharheintalbank.ch
 www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: Freundlich - Zollstreit bleibt dominierendes Thema

Der Schweizer Aktienmarkt hat sich am Donnerstag erneut von seiner freundlichen Seite gezeigt. Auch weil bei einzelnen Fed-Mitgliedern die Bereitschaft zu Zinssenkungen zugenommen hat. Der SMI legte um 1,04 Prozent auf 12'131,94 Punkte zu. Gefragt waren Qualitätsaktien, die 2025 bisher schlecht gelaufen waren: Alcon (+2,0%), VAT (+3,3%), SIG (+2,3%), Sika (+2,2%), Sonova (+2,3%) oder ABB (+1,4%). Auch Geberit (+1,4%) und Schindler (+2,6%) legten zu. Spekulationen über staatliche Anreize in China sorgten für Gewinne bei den Luxusgüterwerten Swatch (+3,1%) und Riche-

mont (+0,9%). Auch Novartis (+1,7%), Roche (+1,2%), Sandoz (1%) und Lonza (1,2%) gewannen. Die Finanzwerte UBS (+1,6%) und Julius Bär (+1,4%) rückten vor, und auch die Partners Group (1,6%), nachdem ihre Kurszielwertung erhöht worden war. Die Versicherer Swiss Re (+0,2%) und Swiss Life (+0,1%) verloren. Auch Nestlé (-0,2%) sowie Lindt & Sprüngli PS (unverändert) hielten nicht mit. Hier sorgten die schlechten Zahlen des Schokoladenherstellers Barry Callebaut für Unsicherheit (-13,4%). Tiefer schlossen auch R&S (-5,5%) nach der Platzierung einer Million Aktien.

EUROPA: EuroStoxx schwächelt - FTSE 100 auf Rekordhoch

Der EuroStoxx 50 beendete den Handel nicht weit vom kurz zuvor erreichten Tagestief. Er gab um 0,14 Prozent auf 5'438,27 Punkte nach. Die Anlegenden sind vorsichtig in Erwartung einer Zoll-Entscheidung des US-Präsidenten. Bergbau-Unternehmen führten den „Footsie“ an. Die Preise für Kupfer waren hochgeschwungen, nachdem US-Präsident Donald Trump Kupferzölle in Höhe von 50 Prozent ankündigte. Zudem stiegen die Kurse von Rohstoff- und auch Luxusaktien nachdem die „Shanghai Securities News“ berichtet hatte,

dass Chinas Notenbank Anreize zur Ankurbelung der Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte beschleunigen und ausweiten wolle. Zu den Gewinnern gehörten Glencore und Rio Tinto mit Aufschlägen (jeweils +4%). Anglo American stiegen um 3,8 Prozent. Unter den Luxuswerten waren Kering und LVMH gefragt, die jeweils um mehr als drei Prozent zulegten. Auch die Hersteller von Spirituosen, für die China ebenfalls von grosser Bedeutung ist, profitierten. Diageo (1%), Pernod Ricard (3,7%) und Remy Cointreau (7,7%) legten zu.

USA: Dow Jones legt zu

In einem insgesamt verhaltenen Handel legte der Dow Jones Industrial zu und ist damit weiter auf dem Weg, die Marke von 45'000 Punkten zurückzuerobern. Er schloss 0,43 Prozent höher auf 44'650,64 Punkten. Unter den Tech-Unternehmen gaben Meta nach (-0,8%). Tesla stiegen (+4,7%). Der Elektroautobauer will seinen Robotaxi-Dienst in Kürze auf die San Francisco Bay Area ausweiten. Jenseits der Tech-Giganten stachen die Papiere von WK Kellogg heraus (+30,6%). Ferrero will das abgespaltene US-Cerealien-Ge-

schäft des Frühstücksflocken-Herstellers Kellanova kaufen. Für jede Kellogg-Aktie sollen 23 Dollar je Aktie in bar gezahlt werden. Der Firmenwert wurde mit 3,1 Milliarden US-Dollar angegeben. Für Delta Air Lines ging es hoch (+12%), nachdem die Fluggesellschaft seit einiger Zeit wieder eine Gewinnprognose abgibt. Das gibt Anlegern wieder mehr Klarheit über die geschäftliche Entwicklung. Von diesem Schritt profitierten auch die Aktien von American Airlines, United Airlines und Southwest Airlines (8,1% bis 14,3%).

Wichtige Termine

11.07.2025	08:45	FR	Verbraucherpreise	Jun 25
11.07.2025	09:00	CH	Seco Konsumstimmung	Jun 25
14.07.2025	06:30	JP	Industrieproduktion	Mai 25
14.07.2025	08:30	CH	BFS Produzenten- und Importpreise	Jun 25
14.07.2025	13:00	US	Fastenal	Q2-Zahlen
16.01.2025	07:00	CH	Geberit	Jahresumsatz

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.